

Rheingönheim: Bauschuttdeponie wächst – Mehr Platz für Abfälle!

Die Bauschuttdeponie in Rheingönheim, Ludwigshafen, wird um 18,5 Hektar erweitert. Genehmigung ohne Gesundheitsrisiken.

Die Bauschuttdeponie in Rheingönheim darf erweitert werden! Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd hat dem Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) grünes Licht für die satte Vergrößerung um 18,5 Hektar gegeben. Diese Deponie, die seit 1981 in Betrieb ist, wird zum Entsorgungszentrum für über zwei Millionen Kubikmeter mineralische Abfälle wie Bauschutt und Erdaushub. Zum Vergleich: Das ist circa so viel wie das Volumen der Cheops-Pyramide!

Trotz Bedenken der Anwohner, die vor möglichen Gefahren durch Staub und Lärm gewarnt hatten, gab die SGD Entwarnung: Von der Deponie gehe keine Gefahr für Gesundheit, Gewässer oder Böden aus. Ein angrenzendes Auewäldchen wurde aus der Planung entfernt und der Deponiehügel wird entsprechend erhöht. Umweltschutzmaßnahmen sind Teil des Genehmigungsprozesses. Laut SGD bleibt eine geordnete und fachgerechte Abfallentsorgung von hoher gesellschaftlicher Bedeutung – ein Thema, das nicht zu unterschätzen ist. Mehr zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de